

**Art, Umfang und Häufigkeit der Selbstüberwachung von Schmutz- und Mischwasserkanalisationen  
und ihrer technischen Einrichtungen**  
(ohne Grundstücksentwässerungsanlagen)

Einrichtungen		Prüfgegenstand	Art der Prüfung	Häufigkeit
1.	Kanäle und Einbindungsstellen	Feststellung von Ablagerungen	Begehung oder TV-Inspektion	nach Einsatz bzw. Spülplan; sonst alle 2 Jahre
		Überprüfung der Dichtheit	TV-Inspektion, bedarfsweise ergänzt um Druckproben	im Zuge der fortlaufenden Zustandserfassung des Netzes
		fortlaufende Erfassung des Zustandes	Begehung, TV-Inspektion oder geophysikalische Methoden	das gesamte Kanalnetz innerhalb von 10 Jahren; neu errichtete Abschnitte erstmalig nach 15 Jahren
1.a)	Kanalisationen in Trinkwasserschutzzonen	Zustandserfassung	optische Inspektion	gemäß DWA-A 142 alle 5 Jahre
		Dichtheitsprüfung	Druckprobe	alle 5 bzw. 15 Jahre
2.	Schachtbauwerke	Feststellung des Allgemeinzustandes, Schäden an Kanaldeckeln, Schmutzfängern und Steigeisen sowie am Schachtkörper, Dichtheit, Fremdwasserzufluss, Ablagerungen	Inaugenscheinnahme, Begehung oder TV-Inspektion	im Zusammenhang mit der Selbstüberwachung der hieran angeschlossenen Kanäle
3.	Düker	Feststellung von Ablagerungen und Schwimmstoffen am Ein- und Auslaufbauwerk	Inaugenscheinnahme	bei Bedarf oder Störung, sonst jährlich
		Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Schmutzfang, Mess- und Steuereinrichtungen		bei Bedarf oder Störung, sonst jährlich
		Überprüfung der Leistungsfähigkeit, Rückstauverhalten	Plausibilitätskontrolle, z. B. Druckhöhenverluste zwischen Ein- und Auslaufbauwerk	nach Störungen, sonst in Abhängigkeit von der Bedeutung der Düker und der technischen Durchführbarkeit
		Feststellung sichtbarer Schäden	optische Inspektion bzw. Inaugenscheinnahme	in Abhängigkeit von der Bedeutung der Düker und der technischen Durchführbarkeit
		Überprüfung der Wasserdichtheit	Strang- oder Muffenprüfung oder vergleichbare Prüfmethode	nach Störungen, sonst alle 5 Jahre
4.	Abwasserpumpwerke	Überprüfung der Pumpen nach Betriebsanleitung des Herstellers	Probelauf bei nicht ständig betriebenen Pumpen, sonst nach Betriebsanweisung des Herstellers	nach Störungen, sonst monatlich
		Überprüfung der Signal- und Alarmeinrichtungen, Fernüberwachung, Fern-	Funktionsprüfungen gemäß Herstellerangaben	gemäß Herstellerangaben, sonst halbjährlich

Einrichtungen		Prüfgegenstand	Art der Prüfung	Häufigkeit
		wirksysteme		
5.	Druckleitungen	Erfassung sichtbarer Schäden, z. B. durch Korrosion, Abrasion	Inaugenscheinnahme des Bereichs der Kontroll- und Reinigungsöffnungen	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
		Dichtheitsprüfung	Druckprobe	nach Umständen und Erfordernissen des konkreten Einzelfalls
		Prüfung von Armaturen für die Entlüftung, Entleerung, Druckstoßsicherung und von Kontrolleinrichtungen	Kontrolle der Funktionsfähigkeit gemäß Herstellerangaben	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
6.	Einrichtungen in Druck- und Vakuumtätwasserungsnetzen	Funktionsfähigkeit, Dichtheit der Unterdruck- und Druckleitungen	nach den Angaben des Herstellers	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
7.	Regenüberläufe	Inspektion der Drossel- und der Messeinrichtung, beweglichen Wehre, Heber	Überprüfung der Systemeinstellung nach Angaben des Herstellers	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
		Gängigkeit von Schiebern, Funktionsfähigkeit der Mess- und Regeltechnik	Probelauf und Kalibrierung nach Angaben des Herstellers	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
		Feststellung von Ablagerungen und Verstopfungen	Inaugenscheinnahme	nach starken Niederschlägen, die eine Entlastung erwarten lassen
8.	Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken sowie Stauraumkanäle	Feststellung von Ablagerungen und Verstopfungen	Inaugenscheinnahme	nach Bedarf; Grundräumung alle 2 Jahre
		Funktionsfähigkeit von Drosselorganen, beweglichen Wehren, Hebern	Funktionskontrolle gemäß Herstellerangaben	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
		Funktionsfähigkeit von Pumpen, Mess- und Regeltechnik, Reinigungseinrichtungen (in der Regel bei nicht ständig gefüllten Becken), Schiebern, Klappen, Armaturen usw., Inspektion der Drossel- und der Messeinrichtungen	Probelauf nach Angaben des Herstellers, Überprüfung der Systemeinstellung und Kalibrierung nach Angaben des Herstellers	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
		Inspektion der Messeinrichtungen	Überprüfung der Gerätekennlinien nach Herstellerangaben	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
		Feststellung sichtbarer Schäden an den Becken, hydraulische Kalibrierung der Drosseleinrichtungen	optische Kontrolle bzw. Inaugenscheinnahme, Kennlinienüberprüfung nach Angaben des Herstellers	alle 5 Jahre
9.	Ein- und Auslaufwerke	Allgemeinzustand, Ablagerungen	Inaugenscheinnahme	gemäß Herstellerangaben, sonst jährlich
10.	Hochwasserverschlüsse	Funktionsfähigkeit von Verschlüssen	Probelauf nach Angaben des Herstellers	gemäß Herstellerangaben, sonst vierteljährlich

<b>Einrichtungen</b>		<b>Prüfgegenstand</b>	<b>Art der Prüfung</b>	<b>Häufigkeit</b>
11.	Übergabepunkte, Messstellen	Inspektion des Allgemeinzustandes	Inaugenscheinnahme	jährlich
		Funktionsfähigkeit der Messeinrichtung	Überprüfung der Gerätekenlinien nach Herstellerangaben	gemäß Herstellerangaben, sonst monatlich
12.	Notstromaggregate, Notstromversorgung, sofern sie zu den Bauwerken der Kanalisation gehören	Überprüfung auf Funktionsfähigkeit, Simulation eines Stromausfalls	Probelauf und Funktionskontrolle nach Herstellerangabe; wenn möglich Simulation eines Stromausfalls	gemäß Herstellerangaben, sonst monatlich